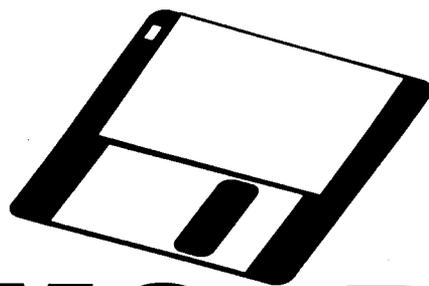


Anleitung C.-Sim V2.0



KLAUS PETERS
ELEKTRONIK + SOFTWARE

Moltkestraße 29
5620 Velbert 1
Telefon 02051/84815
oder 84410

"C:" Simulator Anleitung

Dieses Programm, simuliert den Ladevorgang vom DATA-Recorder, wobei die Daten sequenziell aus Files von Disk geladen werden. Dabei wird zuerst die BOOT-Routine des Betriebssystem simuliert, und für mehrstufiges Laden wird dann ein passender "C:"-Handler bereitgestellt. Dieser "C:"-Handler der eigentlich ein spezielles DOS darstellt funktioniert nur in Leserichtung, damit ist das Problem der Mehrstufigkeit beim Booten von Kassetten zum größten Teil behoben. Zusätzlich steht bei RESET-residenten Programmen nach einem Reset wieder der alte (echte) "C:"-Handler zur Verfügung, so daß auch begrenzt wieder Schreibfunktionen aufs echte "C:" möglich sind.

Doch leider kann "C:"-SIM nicht in allen Fällen helfen. Vor allem in letzter Zeit tauchen auf dem Kassettensektor jetzt regelrechte Kopierschutzverfahren auf. Dabei wird oft ganz einfach über die SIO geladen, und dadurch wird einem fast jede Chance genommen, den Datenfluss auf die Diskettenstation umzubiegen. Zudem gibt es bei Boot-Programmen keine mit Sicherheit freien Stellen im Speicher, die dann der "C:"-SIM nutzen könnte. Da kann es dann schon mal zu Kollisionen kommen. Solchen Fällen steht "C:"-SIM leider machtlos gegenüber.

Trotz der oben erwähnten Schwierigkeiten haben die Erfahrungen vieler "C:"-SIM User gezeigt das die Erfolgsquote bei etwas mehr als 80% liegt. Mit "C:"-SIM VII steigt diese Quote noch einmal um ca. 10%, sodaß man statistisch mit einer Trefferquote von 90% rechnen kann.

Nun zur Anwendung:

Zuerst formatieren Sie bitte Ihre Zieldiskette in Single oder Medium Density. Danach müssen nacheinander alle Files von der Boot-Kassette auf die Zieldiskette kopiert werden (mit einem Filekopierer). Die Reihenfolge darf dabei auf keinen Fall verändert werden! Die Filenamen sind dabei beliebig, und werden vom "C:"-SIM hinterher auch nicht beachtet. Lediglich der Extender des ersten Files muß unbedingt "CAS" lauten.

D:FILENAME.EXT => D:beliebig.CAS

Wenn es nur ein File gibt, muß dieses ebenfalls den Extender "CAS" aufweisen, denn nur "CAS"-Files werden hinterher im Auswahlmenü angezeigt. Weiterhin dürfen sich auf der Zieldiskette keine gelöschten Files befinden, als auch keine fremden Files zwischen den Kassettenfiles befinden (wohl davor oder dahinter). Es sind auch mehrere Boot-Kassetten beziehungsweise CAS-Files pro Disk möglich. Aber nur die ersten beiden Directory-Sektoren werden vom "C:"-SIM nach "CAS"-Files abgesucht, was einer max. Anzahl von 16 Files entspricht.

Wenn bis jetzt noch nicht geschehen muß mit D:CSIM.BAS der eigentliche "C:"-SIM auf die Diskette geschrieben werden. Jetzt können Sie versuchen die Zieldiskette zu booten und auszuprobieren. Wenn es jetzt noch nicht funktioniert ist es gut möglich das Sie etaws falsch gemacht haben. ABER: Sie können auch ganz einfach Pech haben und ein Programm erwischt haben, welches nicht mit "C:"-SIM I läuft!

Kommen wir nun zu "C:"-SIM II

Wichtig für Sie ist nur zu wissen das "C:"-SIM II nicht mit jedem OS läuft. Am besten eignet sich das eingebaute ORIGINAL-OS in Ihrem ATARI. Weiterhin muß beachtet werden, daß die Diskette mit "C:"-SIM II initialisiert werden muß bevor die Files auf die Disk geschrieben werden. Da Sie wahrscheinlich sehr häufig beide Versionen ausprobieren müssen, ist es ratsam die Zieldiskette erts mit "C:"-SIM II zu initialisieren, dann die Kassetten-Files auf diese Diskette kopieren und jetzt erst einmal ausprobieren ob es funktioniert hat. Wenn nicht, dann können Sie jetzt noch den "C:"-SIM I auf diese Diskette schreiben. Ein anschließendes Probieren klärt Sie über den Erfolg auf.

Nun noch die kleine Zugabe:

Mit LONGCOPY.BIN befindet sich noch ein einfacher Filecopierer, mit einem auf dem 800XL mit DOS größtmöglichen Filebuffer auf der "C:"-SIM Masterdiskette. Dieser ist manchmal nötig, da man, von Ausnahmen einam abgesehen, ein Kassettenfile ja nicht in mehreren Durchgängen kopieren kann, wie es bei langen Disk-Files üblich ist. Dieses Kopierprogramm wurde allerdings nicht speziell für CSIM geschrieben, sondern es diente eigentlich zum kopieren von Diskfiles auf Kassette. Deshalb wird als Default beim Zielgerät (DESTination) schon das "C:" vorgegeben. Dies müssen Sie nun natürlich in "D:FILENAME.EXT" ändern und dafür vorher bei SOURCE "C:" eingeben.

Viel Erfolg beim Kopieren wünscht Ihnen die Fa. Klaus Peters und Team.

Kurzanleitung zu CSIM:

1. Zieldiskette formatieren (SD oder MD)
2. Zieldiskette mit CSIM II initialisieren.
3. Mit einem Filekopierer alle Files von der Boot-Kassette auf die Zieldiskette kopieren.
4. Überprüfen Sie ob das erste bzw. einzige File auf der Zieldiskette den ".EXT" CAS aufweist. Wenn nicht, müssen Sie dies ändern.
5. Diskette booten und ausprobieren.
6. Wenn Punkt 5. nicht erfolgreich verlaufen ist initialisieren Sie CSIM I über CSIM II und wiederholen den Bootvorgang.

Beachten Sie unsere neue Anschrift

Klaus Peters
Elektronik & Software
Moltkestr. 29
5620 Velbert 1
Tel.:02051/84815